

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Der 115. Psalm. 88.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:oby:ha33-1-215991

87. Der 114. Psalm.

Da Israel aus Egypten zog, und das Haus Jacob von dannen flog, von diesem fremden Volcke: Da ward Juda jetzt sein Heiligthum, und Israel auch sein Herrschaft fromm, unter des Himmels Wolcke: Das Meer sah das und floh zu hand, der Jordan sich zurücke wand, Die Berg die sprungen auch daher, in alle Höh wie die Widder, die Hügel wie die jungen Schaaf, erfreuten sich in solchem Lauff, Alleluja, Alleluja.

2. Was war dir, Meer, daß du also flochst, und du Jordan, daß du zurück zogst, da Israel thät kommen, Ihr Berg, daß ihr sprungt wie Widder, ihr Hügel wie junge Schaaf daher: Also han wir vernommen, Für dem HErrn dem Gewaltigen, für Gott Jacob, Allmächtigen, bebet die ganze Erde schon, der die Felsen verwandeln kan, in Wassersee zerflößen thut, und Stein in Wasserbrunnen gut, Alleluja, Alleluja.

Der 115. Psalm.

88. In voriger Meloden.

Nicht uns, nicht uns, o ewiger HERR, sondern dein'm Namen gib die Ehr, um deiner Güte und Treue: Warum solln wir seyn der Heyden Spott, daß sie sprechen, wo ist nun ihr Gott? Das müßt uns all gereuen. Dann unser Gott im Himmel ist, er macht alles was ihm gelüst, so jener Götzen geschmizet sind, aus Silber, Gold, von Menschen Hand. Sie haben Mäuler, reden nicht, hab'n Augen und doch kein Gesicht, Alleluja, Alleluja.

2. Sie haben Ohren und hören nicht, haben Nasen, und doch kein Geruch, ist ihn ein grosser Fehle: Sie hab'n auch Hand und greiffen nit, sie hab'n Füß und gehn kein'n Tritt, kein Red in ihrer Kehle.